

Alt Allertshofen 54
64397 Modautal-Allertshofen

Groß-Gerauer Volksbank
BLZ 508 925 00
Kt.-Nr. 71321800

Matthias Klimke
Geschäftsführer
Am Herrenhof 11
60435 Frankfurt

Tel.: 069/95425172
Fax: 01212/512044710
E-Mail: mklimke@web.de

Frankfurt, im September 2007

Liebe Freunde und Förderer des EC-LV RMS!

„Jesus Christus spricht: Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?.“ (Matthäus 16, 26a)

Der Monatsspruch von September macht wieder deutlich, dass es bei allem Einsatz für Gott und sein Reich, immer nur um eines geht: Menschen sollen für den Glauben gewonnen werden.

Im Fall des Landesverbands sind dies vornehmlich junge Menschen. Und wie die Berichte auf den folgenden Seiten zeigen, ist dies der Dreh- und Angelpunkt aller Verbandsarbeit.

Nichts desto trotz fiele uns manches leichter, wenn wir wenigstens einen kleinen Teil an den finanziellen Möglichkeiten der Welt gewönnen.

In diesem Bereich ist unsere Situation unverändert angespannt. Wir freuen uns und sind dankbar, dass uns Gott bis hierher getragen hat. Immer wieder gab es im letzten Jahr Momente, wo wir im Vorstand nicht richtig wussten, ob und wenn ja wie es überhaupt weitergehen kann und soll. Und bis heute sind hier viele Fragen ungeklärt.

Wir versuchen mehr mit den Gemeinden in Kontakt zu treten. Leider scheitern wir hier oft an unseren zeitlichen Möglichkeiten. Immer wieder stellen wir fest, dass es uns im Landesverband auch nicht besser geht wie vielen Gemeinden. Es fehlen Mitarbeiter! Ich möchte dazu einladen, dem Gebot Jesu nachzukommen und gemeinsam immer wieder für Arbeiter, für die große Ernte zu bitten. Nur wenn Gott uns im Landesverband wie auch in den Gemeinden die nötigen Mittel an Mitarbeitern und Geld zur Verfügung stellt, kann es auch weiterhin gelingen im Landesverband Seelen für Jesus zu gewinnen.

Ich selber musste im vergangenen Jahr erkennen, dass meine Tage im Landesverbandsvorstand gezählt sind. Spätestens zur nächsten Vorstandswahl Anfang 2009 werde ich meine Aufgaben als Geschäftsführer nicht mehr wahrnehmen können. Ich hoffe, dass es bis dahin gelingt einen geeigneten Nachfolger oder eine geeignete Nachfolgerin zu finden.

Abschließend möchte ich noch um Gebetsunterstützung für die Belegung unseres Freizeitheimes bitten. Durch Rückgang vieler Zuschüsse kamen schon im letzten Jahr weniger Gruppen und bisher gibt es noch keine feste Buchung für 2008. Gleichzeitig ist unser Haus von der intensiven Nutzung der letzten Jahre gezeichnet. Hier soll es wieder Arbeitseinsätze geben, um das Haus weiterhin attraktiv zu erhalten.

In dankbarem Rückblick auf Gottes hindurch tragen bis heute verbleibe ich...

Ihr/Euer

Matthias Klimke

Finanzen

Liebe Freunde der EC-Arbeit, an dieser Stelle will ich mich ganz herzlich für alles Mittragen durch Gebete, persönlichen Einsatz und finanzielle Beteiligung an unserer Landesverbandsarbeit bedanken. Das Jahr 2006 konnte durch eine Einzelspende von 10.000,00 EURO mit einer leicht erhöhten Rücklage abgeschlossen werden.

Jedoch ist in den ersten sieben Monaten des Jahres 2007 die Entwicklung nicht problemlos gewesen, die Ausgaben stiegen gegenüber 2006 um rd. 4.500,- Euro und gleichzeitige sanken die Einnahmen um rd. 4.500,- EURO, so dass die Rücklagen zum größten Teil verbraucht wurden. (ein Fehlbetrag von rd. 9.000,- EURO).

Ich bitte deshalb, zu überdenken, ob es Ihnen nicht möglich wäre, die Arbeit des Landesverbandes durch einen Dauerauftrag zu unterstützen. Unser monatlicher Finanzbedarf beträgt rd. 6.000,00 EURO, an regelmäßigen Spenden erhalten wir monatlich ca. 3.500,00 EURO, die sonstigen Einnahmen ergeben ca. 500,00 EURO, wir erwarten von der Landeskirche einen Zuschuss der auf den Monat umgelegt etwa 1.000,- EURO ergibt. Somit fehlen monatlich rd. 1.000,00 EURO. Ich wäre den Lesern unserer Mitteilungen sehr dankbar, wenn sie den fehlenden Betrag (möglichst als monatlichen Dauerauftrag) dem Verband zur Verfügung stellen würden.

Eine kleine Anregung wie eine Unterstützung des Verbandes auch erreicht werden kann: Ein Freund unseres Werkes feierte seinen runden Geburtstag, bei der Einladung zur Feier bittet er um Spenden für den Landesjugendverband und kann dann dem Verband ca. 1.000,- EURO weiterleiten. Vielleicht gibt es ähnliche Situationen bei dem Einen oder Anderen, die für die Deckung des Finanzbedarfs zu nutzen wären.

Mit ganz herzlichen Grüßen Euer Kurt Heyl

Neues aus der Jugendarbeit



Wie das Bild deutlich macht, haben wir als EC-Rhein-Main-Saar besonderen Grund, Gott zu danken!

Zum Ende des Jahres erwarten wir nämlich endgültig - ausgehend von den vergangenen 7 Jahren- einen Zuwachs der EC-Mitgliederzahlen um 100%, zur Zeit liegt er bei fast 90%. Ist das nicht super, denn welches Werk kann von sich behaupten, dass es sich in wenigen Jahren in Bezug auf die Mitgliederzahlen verdoppelt hat? In diesem Zusammenhang ist auch die "Wiederbelebung" des EC's in Bad Homburg zu erwähnen, hier ein aktuelles Zitat von dem dortigen Jugendpastor: „Freitagabend (14.09. Anm. d. Red.) ist wieder Across - diesmal bei uns und wir werden unseren EC aus der Taufe heben und die ersten 3-5 Mitglieder aufnehmen“. Mittlerweile wäre dies die 3. EC-Neugründung bzw. Wiederbelebung in den letzten 2 Jahren. Dass diese Tendenz in unserem LV weiterhin anhält, ist sehr wahrscheinlich.

Spürbare Gebetsunterstützung erfuhren wir auch auf der diesjährigen Teenfreizeit in Kroatien: Wir erlebten Bewahrung und viele Teilnehmer trafen eine Entscheidung für Christus!

Mit 36 Teilnehmern und 10 Betreuern (inkl. der Küche) fuhren wir nach Kroatien. Diese Freizeit „war für mich die schönste Freizeit“, konstatierte der Mitarbeiter Eckhard Blaß aus Westhofen. Über die Jahre hat sich ein festes Arbeiterteam etabliert, es sei mal an dieser Stelle namentlich erwähnt: Doro & Ecki Blaß aus der Christusgemeinde Westhofen; Sieglinde Vischer aus der LKG Crumstadt; Uli Dudszus aus der Chrischona-Gemeinschaft Zwingenberg; Frauke Knöß aus der ELKG Weiterstadt; Patrick Fischer aus der Missionsgemeinde Heppenheim. Warum war diese Freizeit so angenehm für die Mitarbeiter? Vermutlich deshalb, weil die Gruppe eine sehr homogene Gemeinschaft bildete, trotz ihres zum Teil großen Alters Unterschiedes (12-20 Jahren). Besonders dankbar bin ich unserem HERRN für den Kreuzabend, denn an diesem Abend folgten viele Jugendliche dem Angebot, Gott einen Antrag zu stellen, und um Aufnahme seines eigenen Namens im Buch des Lebens zu bitten. Neben dem missionarischen Charakter muss auch die Gemeinschaft positiv erwähnt werden. Denn wenn sich ein Jugendlicher im Alter von 16 Jahren vom schwäbischen Villingen aufmacht und zum ALF (=AllertshofenFestival) kommt, um die Teilnehmer des Teencamps wiederzusehen, zeigt dies, wie gesegnet die Gemeinschaft unter den Jugendlichen war. Gott sei Dank!

ALF07 liegt nun hinter uns, wie war es? Hier zwei Reaktionen, die per eMail eingegangen sind: „... Danke für alle Investition fürs Alf. Danke, dass unsere Teens die Möglichkeit hatten geistliche Gemeinschaft und Ermutigung zu erleben.“ und „Unseren Teens hat es gut gefallen und sie fanden es schade, dass wir schon am

Samstag abreisen mussten ...“. Wie man sieht, es war eine gesegnete Zeit.

Da es bereits zum 7. Mal stattgefunden hat, ist es in Südhessen ein über die EC-Kreise hinaus bekanntes Wochenendevent für Teens geworden. Insofern verwundert es nicht, dass auch aus der näheren Umgebung von Allertshofen Jugendliche die Veranstaltung besuchten, gerade Jugendliche, die qua Erziehung mit dem Glauben wenig zu tun haben. Neben dem guten Wetter bin ich persönlich sehr dankbar für den Einsatz des Seelsorgeteams. Denn einmal mehr wurde wieder deutlich, wie wichtig das Angebot der Seelsorge für die Jugendlichen ist.

Abschließend möchte ich Ihnen eine Bitte ans Herz legen: Bitte beten Sie für mehr Mitarbeiter in unserem EC-Rhein-Main-Saar!

Um ein ausgewogeneres Bild der Ist-Situation im LV zu zeichnen, darf dieses Gebetsanliegen nicht unerwähnt bleiben. Auch wenn es wirklich viel Grund gibt, Gott zu danken, so dürfen wir nicht vergessen, dass unser LV im Vergleich zu den anderen LV's in Deutschland die komplexeste Struktur aufweist (Jugendarbeiten aus mittlerweile 9 verschiedenen Gemeinde- und Gemeinschaftsverbänden sind dem RMS angeschlossen), wir also in der Folge noch stärker von dem allgemeinen Phänomen der schwindenden Mitarbeit in der Reich Gottes-Arbeit beeinflusst sind. (Torsten Dobinski)

Aus der Erwachsenenarbeit

Im Juli 2007 leiteten Rainer und Beate Zelewske wieder eine „Aktiv- und Verwöhnfreizeit“. Sie fand erstmals im Fichtelgebirge statt im kleinen Badeort Bad Alexandersbad. Das 4*-Hotel inmitten des herrlichen Fichtelgebirges bot eine Oase der Entspannung und Erholung, in der die Teilnehmer Abstand vom Alltag und neue Kraft schöpfen konnten.

Sehr verwöhnt wurden wir bereits morgens bei einem reichhaltigen Frühstücksbüfett. Danach hatten wir für uns als Freizeit für jeden der Tage eine gemeinsame Gymnastik mit einer Fitnesslehrerin gebucht. Diese fand mal als Wassergymnastik im Hallenbad, oder als Trockengymnastik in der Sporthalle statt. Anschließend konnte man den Fitness- und Wellnessbereich weiter genießen oder auch Massagen in Anspruch nehmen. Eine Massage war bereits im Freizeitpreis enthalten, so dass auch die Teilnehmer, die so etwas noch nie erlebt hatten, in diesen besonderen Genuss kommen konnten.

An einem Tag machten wir eine gemeinsame Wanderung mit einem örtlichen Wanderführer und erlebten die schöne Landschaft des Fichtelgebirges. Die

Belohnung in Form eines Kaffeetrinkens mit selbstgemachtem Kuchen, tat allen sehr gut.

Ansonsten konnte man ausruhen, lesen, spazieren gehen oder kleine Ausflüge unternehmen. Die Grenze nach Tschechien war nicht weit, so dass einige eine Tour nach Marienbad unternahmen. Bayreuth wurde auch besichtigt.

Um 18 Uhr hatten wir dann unsere gemeinsame Bibelzeit. Singen, Beten, Gespräche über der Bibel und Textauslegungen von Rainer Zelewske, ließen die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen gegen 19.30 Uhr schnell vergehen. Als Auftakt unseres gemeinsamen Treffens hatte Beate Zelewske als besonderes Highlight immer einige schöne sportliche Übungen für uns alle parat, und fast immer auch einen Wellnessstipp.

Schnell sind wir auch als Freizeitgruppe zusammengewachsen und haben uns über die gute und offene Atmosphäre gefreut, die während der Tage herrschte. In einer Zeit, in der viele gefordert und herausgefordert sind, tut es gut, für Körper, Geist und Seele etwas zu bekommen, das wohl tut und für den Alltag neue Kraft gibt. Das ist auch der Grund, warum wir einmal im Jahr unsere Aktiv- und Verwöhnfreizeiten durchführen.

Gern weisen wir auf die Freizeiten hin, die von Rainer und Beate Zelewske in den nächsten Monaten angeboten werden. Es sind Reisen für Erwachsene mit täglichen Bibelzeiten, einem sonntäglichen Gottesdienst und, wenn es keine Studien- oder Besichtigungsreise ist, auch mit dem Angebot von Abendprogrammen:

10. – 18. Okt. 2007: Israel-Erlebnisreise

11.- 18./25. Nov. 2007: Erholungs- u. Erlebnisreise an die Algarve/Portugal

13.-16. Dez. 2007: Advents-Erlebnissfahrt nach Regensburg mit Konzert der Domspatzen u.v.m.

01.-03. März 2008: Busfahrt zu den Passionsspielen in deutscher Sprache im Elsass mit Stadtführungen in Colmar u. Freiburg

11.-13. März 2008: Leben-in-Balance-Seminar „Tief in mir - Antworten auf Sehnsüchte“ im Monbachtal Bad Liebenzell

18.-20. März 2008: Ehe-Erfrischungs-Wochenende „Zeit zu Zweit“ im Monbachtal Bad Liebenzell

26.-30. März 2008: Rom-Städtetour

13.-19. Mai 2008: Aktiv- u. Verwöhnfreizeit in Bad Alexandersbad

07.-14. Juni 2008: Ehe-Erfrischungswoche „Zeit zu Zweit“ im Haus Frieden bei Lörrach

23. Juni bis 05. Juli 2008: Erlebnisreise nach Alaska: „Alaska-Highlights“

Weitere Infos auf unserer Homepage: www.seraja.de oder direkt bei uns: Tel. 06167-7025 (Rainer Zelewske)